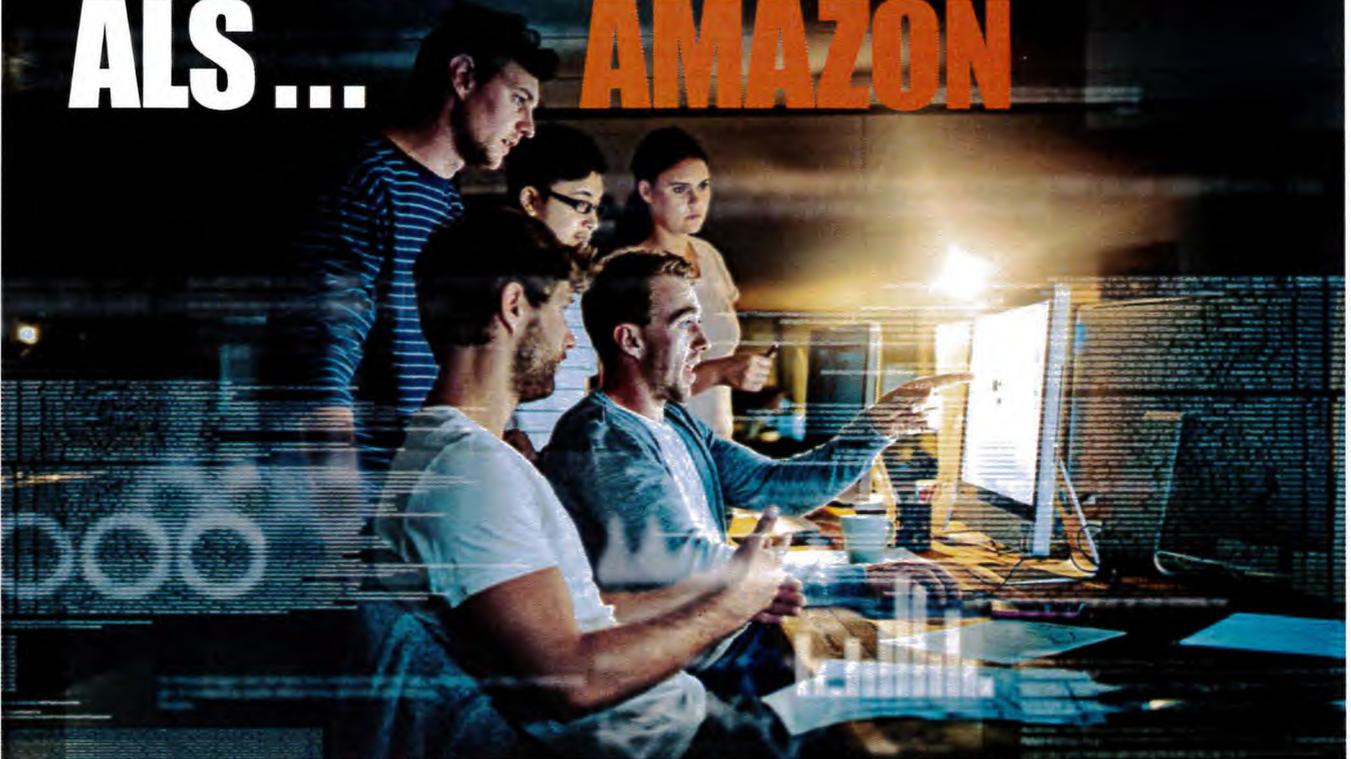


# BESSER ALS ... AMAZON

ADESSO

IT-Beratung: Adesso hilft anderen Unternehmen, zum Beispiel auch im E-Commerce-Bereich



Deutschland und Digitalisierung – eine Hassliebe. Adesso nimmt nicht nur den schweren Digitalkampf gegen Giganten wie Amazon auf, sondern überflügelt es sogar

Vor etwa einem Monat schlug Angela Merkel verhalten Alarm. Bei einem Festakt stellte sie fest, dass Deutschland gerade auch vor dem Hintergrund der anstehenden Digitalisierung innovativer werden müsse. Der sanfte Schlag auf den Tisch hat seine Berechtigung. Die deutsche Digitalisierung stockt, wie etwa eine Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie belegt. Neben fehlender Infrastruktur sehen Unternehmen die Schuld daran aber auch bei sich selbst. Abläufe werden nicht digitalisiert, viele Unternehmen versauern auf alten und international nicht konkurrenzfähigen Prozessen, während die Tech-Riesen sie überflügeln.

**Nachholbedarf.** Doch wie können sich solche deutschen Unternehmen überhaupt eines technikgeilen Weltkonzerns wie etwa Amazon erwehren? Die Antwort findet man ziemlich genau 8000 Kilometer Luftlinie von dessen Hauptquartier „The Spheres“ entfernt. Statt eines

futuristischen Baus in downtown Seattle findet sich hier in Dortmund ein eher unscheinbares Bürogebäude. Nur wenig weiter rauscht mit dem Ruhrschnellweg ein Relikt aus der goldenen Zeit des Ruhrgebiets vor sich hin – diese Periode ist schon längst vergangen. Stattdessen findet sich hier mit dem IT-Dienstleister und Software-Spezialisten Adesso ein untypischer Gegenpol zum semioptimalen Strukturwandel im Ruhrgebiet – und zur schleppenden Digitalisierung in Deutschland. Die Dortmunder helfen nicht nur anderen Unternehmen zum Beispiel bei der E-Commerce-Rüstung gegen Amazon, sondern überflügeln den US-Handelsgiganten ganz nebenbei auch noch selbst. Angela Merkel wäre sicher stolz.

Denn Adesso gilt als einer der führenden IT-Beratungen in Deutschland und hilft da, wo viele Unternehmen eben noch versagen: bei der Digitalisierung. Und dabei visiert Adesso sämtliche Branchen an. In der Anfangszeit des

Unternehmens konnte für die Lotterie- und vor allem für die Versicherungsbranche Standardsoftware entwickelt werden. Nun dringt Adesso aber auch längst in Bereiche wie Automobile, Gesundheit, Energie oder den Bankensektor vor. Dabei optimieren die Dortmunder die Kerngeschäftsprozesse ihrer Kunden durch die Entwicklung spezifischer Software, bauen aber auch auf Plattformen von SAP, Microsoft oder Java auf. Weitere Kernkompetenzen hat Adesso in der Transformation von Prozessen ins Digitale, bei mobilen Lösungen wie Apps oder auch im Internet der Dinge – und das könnte in den kommenden Jahren ein Vorteil werden. Denn das „Internet of Things“ verspricht Wachstumszahlen im mittleren zweistelligen Bereich. Davon profitiert Adesso unter anderem durch seine Beteiligung an Com2com, einem Spezialisten für die Vernetzung von Sensoren oder Geräten.

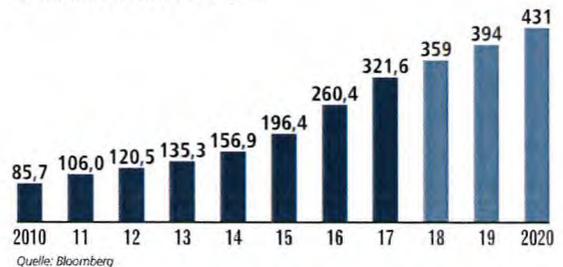
**Deals durch Digitalisierung.** Aber schon allein die Digitalisierung treibt die Nachfrage nach den Adesso-Dienstleistungen. Während 2016 nur ein Drittel der Unternehmen die Digitalisierung als eines der Top-3-Themen auf der Prioritätenliste sah, sind es 2018 schon weit über die Hälfte (siehe Grafik rechts). Durch die gute Aufstellung ist Adesso einer der ersten Ansprechpartner. Und das schlägt sich in den Zahlen nieder: Im ersten Quartal 2018 konnte Adesso ein organisches Wachstum von 17 Prozent erzielen, was über dem Branchendurchschnitt liegt. Apropos: Unterbewertet ist Adesso auch, wenn der Unternehmenswert ins Verhältnis zum Umsatz gesetzt wird – und das, obwohl Adesso deutlich schneller als die Konkurrenz wächst. Die Internationalisierung des Geschäfts durch neue Niederlassungen in Bulgarien oder Spanien verspricht nebenbei Zuwächse und Kostenvorteile. Und dann war da ja noch die Sache mit Amazon. Kleiner Reminder: Amazon ist derzeit mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von fast 140 bewertet. Adessos KGV wirkt mit etwa 22 dagegen schon spottbillig. Und dieser Eindruck verfestigt sich mit einem Blick auf die Wertentwicklung der Aktien. Amazon stieg in den letzten fünf Jahren um knapp 550 Prozent – Adesso brachte es auf über 600 Prozent plus. ■

THORBEN LIPPERT

## Dauerläufer Adesso

Der Umsatz des Dortmunder Unternehmens hat sich in den letzten Jahren vervielfacht – der Aktienkurs ebenfalls. Die Prognosen für die kommenden Perioden bestätigen das anhaltende Wachstum des Adesso-Geschäfts.

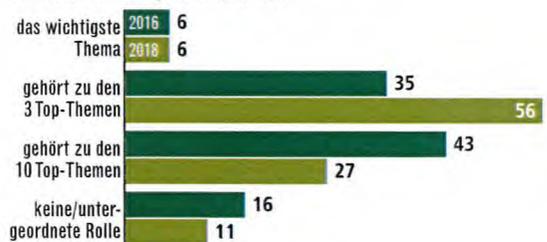
Umsatz  
in Millionen Euro, ab 2018 Prognose



## Dauerthema Digitalisierung

Adesso generiert eine Vielzahl seiner Einkünfte durch digitale Transformation und individuelle Software-Lösungen für zahlreiche Unternehmen. Der Stellenwert der Digitalisierung nimmt dort immer mehr zu, Adesso kann deshalb weiter profitieren.

Stellenwert der digitalen Transformation  
in Prozent der befragten Unternehmen



## Endlich wieder ein Ausbruch?

In den vergangenen Jahren konnte Adesso etwa den Handels гигanten Amazon weit hinter sich lassen – dass dieser Abstand nicht noch größer ist, liegt nur an der Stagnation seit Anfang 2017. Nun reichen die Kursziele wieder bis über 70 Euro.

WKN/ISIN:	A0Z23Q/DE000A0Z23Q5
Börsenwert:	346,4 Mio. Euro
Umsatz 18/19/20e:	359,0/394,0/431,0 Mio. Euro
Ebit* 18/19/20e:	21,7/23,7/26,0 Mio. Euro
Gewinn je Aktie 18/19/20e:	2,40/2,67/3,07 Euro
KGV 18/19/20:	23,4/21,0/18,3
Dividende je Aktie 18/19/20e:	0,44/0,50/0,53 Euro
Dividendenrendite 18/19/20e:	0,78/0,89/0,94 %
Kursziel:	65,00 Euro
Stoppkurs:	45,20 Euro

e = erwartet, \*Gewinn vor Steuern u. Zinsen

Quellen: Thomson Reuters Datastream, Bloomberg

